

Sparkasse Nürnberg testet Recycling--Sparkassen-Card

## **Sparkassen wollen gemeinsam 336 Tonnen Plastik einsparen**

**Nürnberg (SN).** Die Sparkassen-Card (Debitcard) ist von Sparkassenkundinnen und -kunden das im Alltag am häufigsten verwendete Finanzprodukt. Als eine der ersten Sparkassen testet die Sparkasse Nürnberg jetzt eine Sparkassen-Card aus recyceltem Kunststoff (rPVC). Damit geht die Sparkasse Nürnberg den nächsten konsequenten Schritt im Rahmen ihrer Nachhaltigkeitsstrategie, die das Finanzinstitut selbst aber auch seine Kundinnen und Kunden beim Transformationsprozess zu mehr Nachhaltigkeit unterstützt. Am 6. Dezember startet die Family & Friends Phase, in der rund 700 Kundinnen und Kunden der Sparkasse Nürnberg die nachhaltige Sparkassen-Card testen.

Optisch unterscheidet sich die Sparkassen-Card aus recyceltem Kunststoff nicht von der herkömmlichen Karte. Der Kartenkörper ist aus recyceltem PVC gefertigt, verwendet wird dafür Material aus der Verpackungs- und Druckindustrie. Damit ist die Karte genauso haltbar und hochwertig wie die aktuelle Sparkassen-Card und behält alle bisherigen Funktionen.

Die Karte erhalten vorerst nur Kundinnen und Kunden unter 27 Jahren mit dem Kontomodell „MeinGiro+“ sowie Mitarbeitende der Sparkasse Nürnberg, wenn ihre Karte nach Erreichen des Ablaufdatums getauscht wird oder sie eine neue Karte erhalten.

### **Weniger Plastikmüll bedeutet weniger Belastung für die Umwelt**

Bisher besteht die Sparkassen-Card aus nicht-recyceltem Plastik und wird von den Kundinnen und Kunden selbst oder zentral von der Sparkasse Nürnberg auf dem Wertstoffhof entsorgt. Jede Karte aus recyceltem Kunststoff spart gegenüber einer herkömmlichen Karte 6 Gramm (neuen) Kunststoff ein. Außerdem verringert sich der CO<sub>2</sub> Ausstoß bei der Produktion um 40 Gramm je Karte. Verläuft die Testphase positiv und der Deutsche Sparkassen- und Giroverband entscheidet, alle Karten auf rPVC umzustellen, verringern alle 361 Sparkassen gemeinsam ihren Plastikmüll um bis zu 336 Tonnen und sparen künftig bei der Produktion 2.240 Tonnen CO<sub>2</sub> ein.

Durch das Recycling werden weniger natürliche Ressourcen abgebaut, außerdem landen weniger Kunststoffabfälle aus der Industrie auf Mülldeponien oder in der Umwelt. Zudem sparen kurze Transportwege Ressourcen und Emissionen ein, da das Ursprungsmaterial aus Europa kommt.

### **Sparkasse Nürnberg verfolgt konsequente Nachhaltigkeitsstrategie**

Die Sparkasse Nürnberg versteht es als ihre Aufgabe, in ihren Geschäftsgebieten Wirtschaft, Privatpersonen und Gesellschaft bei ihrer Transformation zu mehr Nachhaltigkeit durch geeignete Finanzprodukte und -dienstleistungen zu unterstützen und für die Region nachhaltig zu agieren. Deshalb hat sie als eine der ersten Sparkassen die „Selbstverpflichtung Deutscher Sparkassen für klimafreundliches und nachhaltiges Wirtschaften“ unterzeichnet. Wie der Name sagt, erklären die Sparkassen damit, Klimaschutzaspekte im Kredit- und Anlageportfolio

Medieninformation

vom 05.12.2022

zu berücksichtigen, den Geschäftsbetrieb bis 2035 CO<sub>2</sub>-neutral zu gestalten, ihre Kundschaft beim Transformationsprozess zum klimafreundlichen Wirtschaften zu unterstützen, Mitarbeitende zu mehr Klimaschutz zu befähigen sowie Fördermaßnahmen und lokale Kooperation stärker auf Nachhaltigkeit auszurichten.

**Kontakt:**

Sarah Schmoll

Referentin Unternehmenskommunikation

Telefon: 0911 230 2642

[sarah.schmoll@sparkasse-nuernberg.de](mailto:sarah.schmoll@sparkasse-nuernberg.de)